

**INHALTSVERZEICHNIS****AMTLICHER TEIL**

- Aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 16.04.2020 + 07.05.2020
- Jährliche Standsicherheitsprüfung der Grabdenkmale
- Fälligkeit der Verbrauchsgebühren/Grund- und Gewerbesteuern
- Info über Sprechtag der Rentenversicherung
- Abgabetermin und Erscheinungswche für das Amtsblatt

**NICHTAMTLICHER TEIL**

- Wohnungssuche VG Marktheidenfeld

**ANLAGEN**

- Gottesdienstordnung

**ALLGEMEINE HINWEISE****Sprechzeiten im Rathaus**

DIENSTAG: 16.00 bis 19.00 Uhr  
 DONNERSTAG: 17.00 bis 19.00 Uhr  
 ☎ 91994-0 Fax: 91994-22  
 Diensthandy Bürgermeister: 0160/98786137  
 E-Mail: [info@Karbach.de](mailto:info@Karbach.de), Internet: [www.Karbach.de](http://www.Karbach.de)

**Sprechzeiten in der Verwaltungsgemeinschaft**

MONTAG – FREITAG: 8.00 bis 12.00 Uhr  
 DONNERSTAG: 8.00 bis 17.30 Uhr  
 ☎ 6007-0 Fax: 6007-66  
 E-Mail: [info@VGem-Marktheidenfeld.de](mailto:info@VGem-Marktheidenfeld.de)  
 Internet: [www.VGem-Marktheidenfeld.de](http://www.VGem-Marktheidenfeld.de)

**Öffnungszeiten öffentl. Bücherei in der Alten Schule**

MITTWOCH: 16.00 bis 18.00 Uhr  
 SONNTAG: 11.00 bis 12.00 Uhr  
 Internet: [www.buecherei-karbach.de/tl](http://www.buecherei-karbach.de/tl)

**Öffentliche Gemeinderatssitzung**

Ort, Zeit und Tagesordnung öffentlicher Gemeinderatssitzungen werden durch Aushang in den gemeindlichen Bekanntmachungstafeln am Haus der Vereine u. in der Tagespresse bekannt gemacht.

**Müllabfahren**

**Restmüll:** 20.05. + 04.06.2020  
**Biomüll:** 27.05. + 10.06.2020  
**Abfuhr gelbe DSD-Säcke:** 12.06.2020  
**Abfuhr Papiertonne:** 19.05. + 16.06.2020  
**Grünabfallsammlung:** 03.06. + 27.10.2020  
**Problemabfallsammlung:** 15.10.2020

**Containerstandorte**

**Altglas – Weißblech**  
 Altkleidercontainer der Fa. Funk  
 Obere Klimbach  
**Altmetall** im Bauhof

**Grüngutsammelstelle:** Öffnungszeiten März bis Oktober, samstags von 14.00 – 16.00 Uhr

**Problemabfallsammelstelle**

Marktheidenfeld, beim Bauhof des Landkreises Main-Spessart, Nordring 6, jeweils in der Zeit von 09.00-12.00 Uhr  
 Termine: 29.05., 16.06., 21.07., 18.08., 15.09., 20.10., 17.11., 15.12.2020

**Wertstoffhöfe:**

**Marktheidenfeld,** Bauschuttdeponie bei Eichenfürst  
 Öffnungszeiten **01.04. - 31.10.2020**  
 Montag, Freitag, Samstag 10.00 – 12.00 Uhr  
 Dienstag 13.00 – 15.00 Uhr  
**Urspringen,** Am Mehlenweg (Richtung Steinfeld)  
 Samstag 9.00 – 11.00 Uhr

**Mobilitätszentrale Main-Spessart**

Fahrplan- und Fahrpreisauskunft über alle Busstrecken in Main-Spessart, Bestellung der RUF-BUSSE. ☎ **0931/36 886 886**  
 Mo.-Fr. 9 – 19 Uhr, Sa 9 – 18 Uhr

## **AMTLICHER TEIL**

### **Aus der Sitzung vom 16.04.2020**

#### **Vorwort des Bürgermeisters in der GR-Sitzung 16.04.2020**

---

Werte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, alte und neue, bisherige und zukünftige Ratsmitglieder, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, werte Vertreter der Presse.

Bevor wir mit der heutigen Sitzung des Gemeinderates des Marktes Karbach beginnen, sei es mir erlaubt, in einer besonderen ja schwierigen Zeit, wo unser Leben, unser Handeln und Tun, unsere gewohnten Grundrechte und Freiheiten von Corona bestimmt und eingeschränkt sind, ein paar Worte an Sie zu richten. Wo das Wort Normalität fremd ist.

Worte zu unserem geplanten Haushalt, aber auch ein paar Worte des Dankes. An Sie werte bisherige Kommunalpolitische Vertreter der Bürgerschaft, an Sie liebgewonnene und geschätzte Ratsmitglieder und Weggefährten. Es wird für einen Großteil von Euch, hier und heute, die letzte Gemeinderatssitzung sein.

Mit der heutigen Verabschiedung des Haushalts entscheidet Ihr, die kommunalpolitisch Verantwortlichen nicht nur über die künftigen Ausgaben, sondern auch ganz grundsätzlich über die Zukunftspläne und die Weiterentwicklung unserer Gemeinde.

Ein Haushaltsentwurf ist weitaus mehr als ein Zahlenwerk der Verwaltung. Der diesjährige Haushalt 2020 ist notwendig, auch wenn wir alle nicht wissen was uns noch erwartet, auf uns zukommt, wird der Haushalt für das Jahr 2020 genehmigt.

Der Haushalt für dieses Jahr liegt zwar noch in Eurer Verantwortung, in Euren Händen, muss aber vom neu gewählten Marktgemeinderat umgesetzt werden.

Werte Kolleginnen und Kollegen, ich möchte die Wichtigkeit einer Haushaltsverabschiedung mit einigen Worten erwähnen. Haushaltspläne einer Kommune sprechen von den Zielen der Verantwortlichen, aber auch von den Zwängen, denen sie unterliegen; sie sind Reflex sowohl der allgemeinen politischen und wirtschaftlichen Lage, wie auch der kommunalpolitischen Konstellationen vor Ort. Die in dem Ihnen vorliegenden Haushaltsplan erkennbaren Zahlen, zeigen auf, dass wir in Karbach an einer Haushaltsführung festhalten, die zukunftsweisende, teilweise mutige Investitionen trägt.

Diese Praxis, von mutigen aber gut überlegten Entscheidungen und Investitionen, hat sich in den letzten Jahrzehnten ausgezahlt und wird dies auch in Zukunft tun. Kommunalpolitik mag zwar aus der Sicht des außenstehenden Betrachters Politik im

kleinen Rahmen, Politik des kleinen Mannes sein, aber sie ist in ihrer Wirkung nicht zu unterschätzen.

Denn Kommunalpolitik gestaltet das Leben vor Ort, vor der eigenen Haustür; was Kommunen tun oder nicht tun, ist für die Bürgerinnen und Bürger unmittelbar sichtbar und spürbar.

Seit 2014 haben wir erfolgreich daran gearbeitet, die Pro-Kopfverschuldung zu senken, was uns auch erfolgreich gelungen ist. Rücklagen zu bilden, um weiterhin Investitionen zu tätigen.

Meinungen bei einigen Themen, bei den grundsätzlichen Entscheidungen, die unsere wirtschaftliche Basis und damit die Basis für die Zukunft betrifft, fast immer, bis auf wenige Ausnahmen, ein hoher Konsens herrschte. So wurde in den letzten Jahren und wird auch wieder mit diesem Haushalt massiv in die Sanierung unserer Gebäude, Straßen und in die Infrastruktur investiert.

Aufgrund unseres umfangreichen und in die Jahre gekommenen Bestandes an Kanal- und Wasserleitungen, der Ringschluss, sowie an den teilweise sanierungsbedürftigen Straßen besteht hier ein Sanierungsvolumen, das eine kontinuierliche Abarbeitung und damit erhebliche Investitionen erforderlich macht. Investitionen die gut überlegt sein müssen, was kann sein, was muss sein, was kann ich mir überhaupt leisten.

Die gemeindlichen Gebäude und Einrichtungen wie Mehrzweckhalle, Kläranlage und die Schule, um nur einige zu nennen, bedürfen seit einigen Jahren erhebliche Investitionen in unserem Haushalt. Wir sollten jedoch auch bedenken, dass jedes neu errichtete Gebäude ab seiner Fertigstellung für die Gemeinde Unterhaltskosten und Jahre später auch Sanierungskosten verursacht. Das Wachstum an Wohnraum und die Konstante an Einwohnern spiegeln sich in der Einkommenssteuer wieder. Hier gebe ich aber zu bedenken, dass die wachsenden Aufwendungen für Infrastruktur, Betreuungseinrichtungen, Schule, Sport- und Freizeiteinrichtungen nicht allein durch die Einnahmen Steuern gedeckt werden können.

Bei der Einnahmenseite sollten wir jedoch auch ein Augenmerk darauflegen, wie wir es wieder schaffen, die vielen Wünsche und die Investitionen der Zukunft zu finanzieren. Die Anträge und Ideen aus Euren Reihen, aus der Bürgerschaft zu berücksichtigen.

Hier müssen wir uns Gedanken machen, gibt es Möglichkeiten, zukunftsichere und zukunfts-fähige Einnahmen zu schaffen. Auch wenn wir erst investieren müssen. Um auch weiterhin unsere freiwilligen Leistungen an Vereine zur Unterstützung des Sport- und Kulturangebotes, sozialverträgliche Kinderbetreuungsgebühren, aber auch eine hohe Investitionslage beim bedarfsgerechten Neubau der Kinderbetreuungseinrichtung leisten zu können.

Schlüsselzuweisungen des Freistaates haben nun mal die Aufgabe, die Finanzkraft der Kommunen zu stärken und Unterschiede in der Steuerkraft der Kommunen abzumildern.

Hoffen wir auf einen milden Exit aus der Corona-Krise für unsere Gemeinde. Hoffen wir auf finanzielle Unterstützung, auf Hilfen in allen Bereichen unseres öffentlichen Lebens und der Wirtschaft, damit es auch für unsere Gemeinde einen milden Weg aus dieser besonderen Lage gibt.

Mehrheitsentscheidungen müssen im fairen Miteinander erzielt werden und sollten dann auch, wie bei vielen bisher erfolgreichen Projekten geschehen, von allen Verantwortlichen demokratisch mitgetragen werden.

Diese in Karbach seit vielen Jahren praktizierte Geschlossenheit nach Grundsatzentscheidungen ist auch nach außen für die Bürger ein Indiz dafür, dass trotz unterschiedlicher Meinung in der Sache, der gegenseitige Respekt und die Achtung nicht auf der Strecke bleiben dürfen. Diese Legislaturperiode möchte ich nutzen allen Kolleginnen und Kollegen des Ratsgremiums für die engagierte Zusammenarbeit, bei oft nicht immer einfachen Beratungen, bei unterschiedlichen Themen zu danken.

Sie alle haben dazu beigetragen, dass wir heute dastehen, wo wir stehen und ich denke, darauf dürft Ihr stolz sein. Werte Ratsmitglieder, ich bin überzeugt: Mit dem vorliegenden Haushalt 2020 werden wir unserer Verantwortung als gewählte Mandatsträger gerecht. Er gibt Impulse, um die Lebensqualität weiter zu verbessern und den Markt Karbach zu stärken. Er trägt erneut dazu bei, uns fit für die Zukunft zu machen.

Wie bereits ausgeführt wollen wir der Wichtigkeit dieser Haushaltsverabschiedung Rechnung tragen und zugleich das in reduzierter Ausführung tun. Ich bitte Sie deshalb, diesem Haushalt 2020 später zuzustimmen und hoffe bei der Umsetzung auf eine weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Bevor ich dazu das Wort an Simon Pfeufer aus der Verwaltungsgemeinschaft übergebe, noch ein paar kurze Worte des Dankes.

Ich möchte heute Danke sagen –

Über 150 Jahre Kommunalpolitische Erfahrung tritt ab, verlässt die Kommunalpolitische Bühne des Marktes Karbach. Für 8 Gemeinderäte und Gemeinderätinnen von Euch, ist es heute die letzte Sitzung.

Mit Eurem ehrenamtlichen Einsatz für den Markt Karbach, habt Ihr euch nicht nur Respekt und Anerkennung verdient. Ihr habt das Vertrauen der Bürgerinnen und

Bürger des Marktes Karbach bei jeder Wahl wiedererhalten, was eine große Wertschätzung Eurer Person bedeutet.

Ein herzliches Vergelt's Gott und Dankeschön für das geleistete, im Namen aller Bürgerrinnen und Bürger des Marktes Karbach, in all den Jahren ja Jahrzehnten, ist an dieser Stelle, hier und heute das wenigste was ich Euch mit auf Euren weiteren Lebensweg geben kann. Die geplante Verabschiedung Ende April, die leider ausfallen muss, holen wir nach wenn es uns wieder möglich ist.

Aufzuzeigen was Ihr alles geleistet habt, welche zukunftsorientierten Entscheidungen ihr getroffen und mitgetragen habt, sind in unserer Gemeinde allgegenwärtig und sichtbare Zeitzeugen.

Ihr habt in den letzten 36 Jahren mit Euren Bemühungen im Gemeinderat und in den Ausschüssen Euch vom Gemeinwohl leiten lassen, für die Kinder, den Familien aber auch den älteren Mitbürger unseres Ortes. Euer Bemühen galt stets, die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger weiter zu optimieren und den modernen Entwicklungen anzupassen – mit den finanziellen Mitteln, die Bilanzen der Gewerbetreibenden, die Einkommen der Bürgerinnen und Bürger sowie einige sonstige Einnahmen, wie z. B. Gebühren oder Umlagen hergegeben haben.

Ich sage Danke und Verneige mich bei jedem einzelnen von Euch, wertem Ratsmitglied, für die ehrenamtliche und nicht immer einfache, mit Dank und Anerkennung erfüllte Tätigkeit, als Gemeinderat.

Ausscheiden wird aus dem Gremium

- **Günter Schmelz** 2. Bgm. des Marktes Karbach und Mitglied im Gemeinderat, dem Du seit 1984 ununterbrochen bis heute angehört hast –  
6 Legislaturperioden / 36 Jahre
- bei Euch beiden **Engelbert Baunach** und **Wolfgang Endres** die  
4 Legislaturperioden / 24 Jahre im Gemeinderat waren
- bei Euch dreien **Vinzenz Stegerwald** 3. Bgm., **Cornelia Franz** und **Rudolf Heim**  
die 3 Legislaturperioden / 18 Jahre im Gemeinderat waren
- bei Dir **Ulrike Behr** du warst 2 Legislaturperioden / 12 Jahre im Gemeinderat
- und bei Dir **Matthias Roth** du warst ab Oktober 2015 als Nachrücker für  
Helmut Hart im Gemeinderat

Ich danke aber auch Euch vieren die weiterhin die Ratsbank drücken dürfen – Ralf Freund, Matthias Kern, Armin Hoh und Andreas Neiderer und somit weiterhin dem Gemeinderat angehören werden und die Interessen der Bürgerschaft vertreten.

Für Eure Bereitschaft zur erneuten Kandidatur ein herzliches Dankeschön und vergelt's Gott und für die weiteren 6 Jahre des Kommunalen Wirkens genügend Kraft, Ausdauer und Energie um die kommende mit Sicherheit nicht immer einfachen Entscheidungen und einfache Zeit zu bestehen.

Ende des Vorworts

### **Vorstellung und Verabschiedung HH 2020 durch Simon Pfeufer aus der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld**

Vorab informierte der Bürgermeister, dass der geplante Workshop „Erstellung Feuerwehrbedarfsplan“ bzgl. der Ausstattung und Aufstellung der Feuerwehr wegen der Corona Krise abgesagt wurde.

Nach Rücksprache mit dem Ersteller des Feuerwehrbedarfsplanes zeichnet sich jedoch ab, dass das geplante Fahrzeug ein TSF-W in dieser Größe nicht mehr ausreichend ist und ein größeres Fahrzeug beschafft werden muss um den Anforderungen gerecht zu werden.

Nach derzeitigem Stand würden Kosten in Höhe von 270.000 € für ein neues Fahrzeug entstehen. Dies wären 70.000,- € mehr wie in der Haushaltsplanung berücksichtigt worden sind. Es kann mit einem Zuschuss von ca. 73.000 € gerechnet werden, somit verbleiben für die Gemeinde ca. 200.000 € für die Beschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges für die Feuerwehr. Es wurde nun auch dieser Ansatz kurzfristig in der Haushaltsplanung eingestellt und berücksichtigt.

Nach einer vorliegenden Kostenschätzung wurde ein LF 10 mit 273.000 € kalkuliert und für die Jahre 2021/2022 im Haushalt eingeplant.

Den Mitgliedern des Marktgemeinderates wurden mit der Einladung die Unterlagen zur Haushaltsberatung mit den Rechnungsergebnissen, Entwicklung der wichtigsten Einnahmen und Ausgaben, Steuereinnahmen und Umlagen Belastung, Dauernde Leistungsfähigkeit und Investitionskraft, Entwicklung und Rücklagen, Entwicklung der Schulden, Schuldendienst, Entwicklung der Kassenlage Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2020 mit Finanzplanung 2020 bis 2023 zugestellt.

Herr Simon Pfeufer aus der Kämmerei der VG Marktheidenfeld erläutert den geplanten HH 2020 und gibt Informationen zu verschiedenen Kostenansätzen.

Zur Fördersumme der Straße „Hoher Rain“ erklärt Herr Pfeufer, dass er hierzu keine endgültigen Aussagen machen kann, da erst nach Abrechnung der Straßen die endgültige Summe ermittelt werden kann.



Schuldenstand 2019	1.936.938,17 €
Prokopfverschuldung	1.339,51 €

Schuldenstand 2020	2.194.566,89 €
Prokopfverschuldung	1.517,68 €

Der Landesdurchschnitt pro Einwohner zum 31.12.2018 beträgt 602,00 €

Die Kassenkredite waren im Haushaltsjahr stets geordnet. Die Liquidität der Kasse musste durch Aufnahme von Kassenkreditmittel unterstützt werden.

Die Haushaltssatzung wird samt ihren Anlagen einstimmig beschlossen.

### **Aktuelle Informationen des Bürgermeisters**

#### **Hoher Rain**

Der Bürgermeister informierte, dass die Böschung am Hohen Rain von den Bauhofmitarbeitern bepflanzt wurde.

Herr Schedel aus Karbach wurde beauftragt, einen Bepflanzungsplan für eine ganzjährige blühende pflegeleichte Hecke zusammenzustellen und zu liefern.

#### **Kita und Corona**

Der Bürgermeister informierte, dass verschiedenes Personal des Kindergartens aufgrund der Corona Situation auf freiwilliger Basis auch im Wald beschäftigt wird. Sie haben im Dörnig 700 Stück „Spitzahorn“ gepflanzt und Markierungsarbeiten durchgeführt, was mit dem Förster abgesprachen wurde.

Weiter soll auch Personal für die Ausgras- und Reinigungsarbeiten am Friedhof eingesetzt werden.

#### **Sonstiges**

#### **Grünabfälle – Öffnung der Deponie**

Aus dem Ratsgremium wurde die Frage gestellt, ob man beim Landratsamt Main-Spessart nicht nachfragen könnte, ob die Grünabfallsammelstelle geöffnet werden und dann länger geöffnet sein könnte, da viele Bürger ihren Frühjahrsschnitt rumliegen haben.

#### **Aus der Sitzung vom 07.05.2020**

Zur dieser Sitzung begrüßt der Bürgermeister auch den Geschäftsführer der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld Herrn Fuchs und Frau Vogel von der Presse.



## **Rede des Bürgermeisters zur konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 07. Mai 2020 in der Mehrzweckhalle**

---

Werte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
meine Damen und Herren, wertete Gäste!

Heute kommt erstmals nach der Kommunalwahl am 15. März der neu gewählte Gemeinderat des Marktes Karbach zusammen. Nicht wie standesgemäß und traditionell im Sitzungssaal unseres Rathauses, sondern hier in der Mehrzweckhalle. Hier können wir den nötigen Abstand wahren, der uns in Zeiten von Corona vorgegeben ist.

Ich eröffne die erste Sitzung des neuen Gemeinderates unserer Gemeinde in dieser Legislaturperiode und damit gleichzeitig die konstituierende Sitzung, wozu ich sie alle recht herzlich begrüße.

Für alle die heute vereidigt werden, ob Ratsmitglied oder meine beiden Vertreter so zumindest geplant, ist es nicht nur irgendeinen Geschäftsgang und Tagesordnungspunkt der Sitzung, sondern ein ganz besonderer und unvergesslicher Moment auf ihrem Lebensweg. Ein weiterer Baustein Ihrer Vita.

Wenn ich in die Runde schaue, hat ein sichtbarer Generationenwechsel hier im Ratsgremium stattgefunden. Bis auf einige wenige, haben die „alten Hasen“ den Gemeinderat verlassen, um Platz zu machen für eine jüngere Generation, die in den nächsten Jahren oder auch Jahrzehnten die Kommunalpolitik mitprägen und mitgestalten möchte, aber auch bereit sind Verantwortung zu übernehmen.

Der Altersdurchschnitt von vormals 59,2 Jahren ist auf 46,5 Jahren gesunken. Daraus resultiert eine neue junge dynamische Mannschaft, man darf aber auch nicht vergessen das mit den 8 ausgeschiedenen Ratsmitgliedern über 150 Jahre kommunalpolitische Erfahrung, Wissensschatz aus Jahrzehnten kommunalpolitischem Wirken und Handeln nicht mehr vorhanden sind.

In diesen Jahrzehnten hat sich ein Wandel in der Verwaltung, Gesetzgebung aber auch im gesellschaftlichen und menschlichen Bereich vollzogen. Das Denken, Handeln und Fordern ist jetzt anders, nicht alles Neue ist besser und einfacher, unsere Gesellschaft hat andere Werte und neue Prioritäten.

Der bekannte Politologe Wehling hat einmal festgestellt,

dass „... Gemeinderatswahlen für die Bürger wie ein Essen a la carte“ sei. Die Wählerinnen und Wähler könnten den Gemeinderat, sozusagen das Menü, nach ihren persönlichen Vorstellungen zusammenstellen“.

Und das haben sie auch bei uns in Karbach getan. Dabei fiel die Wahl auf Sie als wieder- oder neugewählte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Deshalb möchte ich heute ganz besonders die 8 Neueinsteiger unter uns begrüßen:

Lutz Breiltgens

Gabriele Frings

Armin Rüb

Peter Schmelz

Ulrike Schmelz

Markus Sendelbach

Marcus Stegerwald

Nikolaus Vogel

Ich darf Ihnen heute hier noch einmal ganz offiziell meinen herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl aussprechen, dieser gilt auch für die 4 wiedergewählten Ratsmitglieder

Ralf Freund

Armin Hoh

Matthias Kern

Andreas Neiderer

Meine Bitte an Euch „alte Hasen“, mit Eurer kommunalpolitischen Erfahrung: nehmt die Neuen an die Hand, seid Vorbilder wie Demokratie und Kommunalpolitik, zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger, unserer Gemeinde im Einklang funktionieren kann und funktioniert.

Zweifellos hat diese ehrenvolle Aufgabe als Gemeinderat nicht nur angenehme Seiten. Sie ist auch mit mancherlei Mühen und Sorgen verbunden. Doch das soll und darf Sie nicht entmutigen. Die Bürger unserer Gemeinde erwarten von Ihnen, dass Sie sich zu jeder Zeit und in allen Fragen vorbehaltlos für die gemeindlichen Belange einsetzen, dass Sie sich dem örtlichen Gemeinwohl verpflichtet fühlen und dass Sie in aufrichtiger und ehrlicher Bereitschaft dem Wohle unserer Gemeinde dienen.

Es wird bei Ihrer zukünftigen Arbeit nicht an Gelegenheiten fehlen Ihre guten Eigenschaften und persönlichen Fähigkeiten als Ratsmitglied in der gemeinsamen Arbeit unter Beweis zu stellen. Mit einem offenen ehrlichen Wort, einer geraden Lebenshaltung, sowie der gebotenen Rücksichtnahme auf die Meinung des anderen und einem steten Mitdenken, wird Ihre Mitarbeit die besten Früchte zum Wohle der Gemeinde einbringen. Dass bei alledem persönliche Interessen und Vorteile zurückgestellt werden müssen, versteht sich von selbst.

In der Kommunalpolitik, in den Diskussionen des Rates, in den Ausschüssen und Referaten entscheiden die Kommunalpolitiker, also Sie werte Ratsmitglieder, über die Gestaltung und Zukunft Ihres Lebensumfeldes. Hier vor Ort wird die Demokratie für die Bürgerinnen und Bürger erfahrbar und lebendig.

Aber natürlich gilt auch in der Kommunalpolitik das Zitat unseres Altbundespräsidenten Richard von Weizsäcker:

„Demokratie lebt vom Streit, von der Diskussion um den richtigen Weg. Deshalb gehört zu ihr Respekt vor der Meinung des anderen.“

Das wünsche ich mir auch in den kommenden 6 Jahren für unseren Umgang miteinander hier im Gemeinderat. Lassen sie uns intensiv über den richtigen Weg für unser Karbach diskutieren. Respektieren wir unsere gegenteiligen Meinungen und Ansichten.

Uns eint ein gemeinsames Ziel: Wir kämpfen und setzen uns ein, für ein lebens- und liebenswertes, zukunftsfähiges Karbach.

Dabei gehen zwangsläufig nicht immer alle Wünsche in Erfüllung, das wusste schon der britische Staatsmann Winston Churchill zu berichten, als er sagte:

„Demokratie ist die Notwendigkeit, sich gelegentlich den Ansichten anderer Leute zu beugen.“

Liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

lassen Sie uns zusammen an dem Ziel arbeiten, Karbach in die Zukunft zu führen und dabei unseren lebens- und liebenswerten Heimatort weiter zu gestalten. Das geht, bei aller notwendigen, leidenschaftlichen und kontroversen Diskussion in den Details, nur gemeinsam.

In der aktuellen Zeit ist Normalität fast ein Fremdwort. Verordnungen, Erlässe und Beschränkungen wegen Corona, schränken unsere Grundrechte ein, uns wird ein Handeln aufgezwungen, das wir nicht wollen und uns vor einigen Monaten noch nicht vorstellen konnten, das aber überlebensnotwendig ist. Denn jeder von uns ist der Gesundheit eines jeden einzelnen und dem Wohle aller verpflichtet. Ein Blick in die Zukunft ist schwierig, Es ist ein Blick ins Ungewisse.

Deshalb wird es für sie und für mich, werte Ratsmitglieder eine spannende Zeit, mit Sicherheit auch eine herausfordernde Zeit, die uns Entscheidungen und Handlungen abverlangt, die vielleicht nicht immer einfach und auch schmerzhaft sind. Ja wir reden von Krisenmanagement in einer bewegten Zeit, auch bei uns hier in Karbach. Krisen gehören zur Natur des Menschen. Es zeichnet eine Krise aus, dass unsere herkömmlichen Fähigkeiten, Probleme zu lösen und zielgerichtet zu handeln, nicht mehr ausreichen.

Ein Zitat von Dalai Lama sagt:

„Schwierige Zeiten lassen uns Entschlossenheit und innere Stärke entwickeln“

und genau diese Entschlossenheit und innere Stärke brauchen wir gerade jetzt. Im privaten Bereich, unserem täglichen Leben aber auch bei unserer Arbeit und Aufgaben in unserer Gemeinde, die anstehen und bewältigt werden müssen.

Der durch den alten Gemeinderat noch auf den Weg gebrachten Haushalt 2020, mit seinen geplanten Investitionen für Baumaßnahmen, Anschaffungen, Erneuerungen so umsetzbar ist, hängt von den Einnahmen z.B. bei Gewerbe- und Einkommenssteuer ab, von Fördermitteln und Zuschüssen von Bund und Länder.

Wie sie alle wissen, ein Mammut-Projekt für unsere zukünftigen Generationen, ist der Neubau der Kindertageseinrichtung, der bereits auf den Weg gebracht wurde. Mit Investitionen von ca. 4 Millionen € Bausumme, die uns in den nächsten Jahren zum Sparen zwingt.

Weitere Investitionen fallen an bei der Feuerwehr mit rund 300.000,00 € für ein neues Fahrzeug und persönlicher Schutzausrüstung. Die Ringleitung zur Sicherung unserer Trinkwasserversorgung mit rund 350.000,00 €, die Kanalbefahrung im Rahmen der EÜV mit rund 260.000 € – 300.000,00 € und evtl. daraus entstehende Folgekosten, um nur einige Zahlen zu nennen.

Aber auch immer mit der Prämisse zu sparen als oberstes Gebot, die Pro-Kopfverschuldung zu senken und Rücklagen zu bilden.

Welche Kosten kommen auf uns zu, beim Bauvorhaben der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld oder dem Neubau am Schulstandort Marktheidenfeld bzw. der Generalsanierung der Mittelschule Marktheidenfeld? Das sind Kosten, die heute noch keiner abschätzen kann.

Sie sehen: Es gibt ein Füllhorn und eine Vielzahl an kommunalen Aufgaben, die auf uns warten, und die wir frohen Mutes und in einem positiven Geist miteinander angehen sollten.

Bündeln wir die vielfältigen Talente, Ideen und Fähigkeiten, die wir alle in dieses Gremium einbringen. Pflegen wir eine intensive, sachliche Kommunikation, Auseinandersetzung und Diskussion, um am Ende das beste Ergebnis für unsere Gemeinde Karbach zu erreichen.

Jedoch sind wir auch ganz besonders auf das Verständnis unserer Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Ich bitte jetzt schon um Verständnis, dass wir nicht alle Probleme, Wünsche und Anregungen sofort und immer voll umfänglich erfüllen können.

Die Festlegung der Prioritäten an kommunalen Aufgaben und des Wunschkataloges ist unsere oberste Aufgabe.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und vielleicht gelingt es uns ja gelegentlich in privater und gemütlicher Runde nachzusitzen, wenn der Sitzungsverlauf nicht so war wie erwartet, wenn wir uns im demokratischen Sinne gestritten haben und uns dann zu einem gemeinsamen Nenner durchgerungen haben. Und wir durch dieses Nachsitzen außerhalb unseres Sitzungssaales, uns in gewissem Sinne eine Seelen- und Sitzungshygiene verordnen und somit Balsam für ein angeschlagenes kommunalpolitisches Herz erreichen.

Liebe Gemeinderatsmitglieder, bevor wir jetzt zu den ersten Tagesordnungspunkten kommen, wünsche ich uns allen für die nächsten 6 Jahre gemeinsamer Zusammenarbeit Gottes reichen Segen, Gesundheit und immer die richtigen Entscheidungen.

Es gibt viel zu tun, packen wir's gemeinsam an.“

Ende der Rede

### **Vereidigungen**

Die Vereidigung des ersten Bürgermeisters entfällt, da er nach Wiederwahl im Anschluss an seine Amtszeit wiedergewählt wurde. (Art. 27 Abs. 4 KWBG).

Nach Art 31 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung sind alle Gemeinderatsmitglieder in der ersten nach ihrer Berufung stattfindenden öffentlichen Sitzung in feierlicher Form zu vereidigen.

Die Eidesleistung entfällt für die Gemeinderatsmitglieder, die im Anschluss an ihre Amtszeit wiedergewählt wurden. Dies sind: Ralf Freund, Armin Hoh, Matthias Kern und Andreas Neiderer.

### **Vereidigung der ehrenamtlichen Marktgemeinderatsmitglieder**

Die neugewählten Marktgemeinderatsmitglieder werden nach Art. 31 Abs. 4 GO vereidigt.

Es sind:

Lutz Breiltgens, Gabriele Frings, Armin Rüb, Peter Schmelz, Ulrike Schmelz, Markus Sendelbach, Marcus Stegerwald und Nikolaus Vogel.

Die Vereidigung erfolgte durch den 1. Bürgermeister Bertram Werrlein mit aufheben der rechten Hand und Nachsprechen der Eidesformel:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

Eine Urkunde zur Vereidigung wurde dem jeweiligen Gemeinderatsmitglied überreicht.

Der Bürgermeister sprach nochmals seinen Glückwunsch aus und teilt mit, dass die Gemeindeordnung und Verwaltungsgemeinschaftsordnung in der aktuellen Fassung nachgereicht wird.



Bild: Heidi Vogel

Der Gemeinderat mit den Bürgermeistern, hintere Reihe von links: Markus Sendelbach, Lutz Breiltgens, Andreas Neiderer, Matthias Kern, Nikolaus Vogel; mittlere Reihe von links: Gabriele Frings, Peter Schmelz, Armin Hoh, Marcus Stegerwald, Ulrike Schmelz; vordere Reihe von links: 2. Bgm. Ralf Freund, 1. Bgm. Bertram Werrlein und 3. Bgm. Armin Rüb

### **Weitere Bürgermeister**

Der 1. Bürgermeister weist darauf hin, dass der Marktgemeinderat nach Art. 35 Abs. 1 Satz 1 GO aus seiner Mitte einen oder zwei weitere Stellvertreter wählen muss.

### **Beschlussfassung über die Zahl der weiteren Bürgermeister und Bürgermeisterinnen**

Nach Art. 35 Abs. 1 GO ist ein Stellvertreter des 1. Bürgermeisters zu wählen. Ob ein dritter Bürgermeister gewählt werden soll, entscheidet der Marktgemeinderat.

In den vergangenen Wahlperioden wurde immer ein dritter Bürgermeister gewählt. Es wird deshalb vorgeschlagen, auch für diese Wahlperiode wieder einen zweiten und dritten Bürgermeister zu wählen.

Der Marktgemeinderat Karbach beschließt einstimmig, dass für die Wahlperiode 2020 – 2026 zwei weitere Stellvertreter des ersten Bürgermeisters gewählt werden.

### **Wahl des zweiten Bürgermeisters/der zweiten Bürgermeisterin**

Als Wahlausschuss wurde Bürgermeister Werrlein und Herr Fuchs bestellt.

Der Bürgermeister schlägt als 2. Bürgermeister Herrn Ralf Freund vor. Er ist seit 18 Jahren Gemeinderatsmitglied und als zukünftigen 3. Bürgermeister schlägt er in diesem Zuge Herrn Armin Rüb vor, der bei der Kommunalwahl die meisten Stimmen aller Gemeinderatskandidaten hatte und somit würde dem demokratischen Wunsch der Bürger Rechnung getragen.

Gemeinderat Peter Schmelz schlug als 1. Stellvertreter des Bürgermeisters Armin Hoh vor. Armin Hoh erklärte, er steht nicht zur Verfügung.

Es wurden keine weiteren Vorschläge gemacht. Somit stand zur Abstimmung: Gemeinderat Ralf Freund als 2. Bürgermeister.

Die Abstimmung erfolgte schriftlich und geheim.

Es wurden 13 Stimmzettel abgegeben.

Davon entfielen 10 Stimmen auf Ralf Freund. 3 Stimmzettel waren nicht gültig.

Es wurde festgestellt, dass Gemeinderat Ralf Freund die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhalten hat und damit zum 2. Bürgermeister gewählt wurde.

Gemeinderat Ralf Freund nahm die Wahl an.

### **Wahl des dritten Bürgermeisters/Bürgermeisterin**

Vorgeschlagen sind Gemeinderat Armin Rüb.

Peter Schmelz schlug Gemeinderat Armin Hoh als 3. Bürgermeister vor. Armin Hoh erklärte, dass er nicht zur Verfügung steht.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Somit stand für die Wahl zum 3. Bürgermeister Gemeinderat Armin Rüb zur Verfügung.

Die Abstimmung erfolgt schriftlich und geheim.

Es wurden 13 Stimmzettel abgegeben.

Es wurden 13 Stimmen für Armin Rüb abgegeben.

Es wurde festgestellt, dass Gemeinderat Armin Rüb zum 3. Bürgermeister gewählt ist.

Gemeinderat Armin Rüb nahm die Wahl an.

### **Vereidigung der gewählten weiteren Bürgermeister**

Im Anschluss an die schriftliche Wahlannahmeerklärung wurden die Stellvertreter durch den 1. Bürgermeister Bertram Werrlein vereidigt.

Die Vereidigung erfolgt gem. Art. 27 Abs. 1 KWBG. Die Eidesformel lautet:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr mir Gott helfe.“

1. Bürgermeister Werrlein sprach seinen Glückwunsch aus und überreicht die Urkunde.
2. Bürgermeister Ralf Freund bedankte sich für das Vertrauen und erklärte, dass er seine Funktion nach bestem Wissen und Gewissen ausüben wird.
3. Bürgermeister Armin Rüb schloss sich dem Dank und den Ausführungen vom 2. Bürgermeister an.

### **Festlegung der weiteren Stellvertretung**

Vorgeschlagen wurde von der VG die bisherige weitere Vertretungsregelung nach dem Lebensalter beizubehalten.

Gemeinderat Peter Schmelz schlug vor, dies nach dem Dienstatler als Gemeinderat festzulegen. Dies wären dann der Reihe nach Matthias Kern, Armin Hoh und Andreas Neiderer.

Herr Fuchs erklärte hierzu, wenn bekannt ist, dass eine Vertretung ansteht, kann der 1. Bürgermeister die Aufgabe auch auf jedes andere Marktgemeinderatsmitglied delegieren.

Gemeinderat Kern erklärte, man sollte es so lassen wie bisher.

Es wäre damit als älteste Gemeinderätin Frau Frings die weitere Stellvertretung.

Es erfolgte ein einstimmiger Beschluss hierzu. Für den Fall gleichzeitiger Verhinderung des ersten, zweiten und dritten Bürgermeisters bestimmt der Marktgemeinderat aus seiner Mitte gemäß Art. 39 Abs. 1 Satz 2 GO die weiteren Stellvertreter, die Deutsche im Sinn des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind, in der Reihenfolge des Lebensalters der Marktgemeinderäte, beginnend mit dem ältesten Marktgemeinderatsmitglied.

### **Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts**

Die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts enthält insbesondere Regelungen zur Zusammensetzung des Marktgemeinderates, zur Entschädigung von ehrenamtlichen Marktgemeinderatsmitglieder, Regelungen zu den zu bildenden Ausschüssen und deren Sitzstärke und die Rechtsstellung des ersten und der weiteren Bürgermeister.

Es wurde festgestellt, bei Ausschüssen muss geladen und Protokoll geführt werden.

Bisher waren für verschiedene Bereiche Referate z.B. Holzplatz, u.a. bestellt. Bei Referaten wird für die jeweils zuständigen Bereiche ggfs. von den bestellten



Mitgliedern vorberaten und das Ergebnis dann in der Gemeinderatssitzung bei der Beratung des Tagesordnungspunktes mit eingebracht.

Es wurde festgestellt, dass sowohl Ausschüsse als auch Referate nur beratende Funktionen haben.

Der Bürgermeister schlug vor, die Referate sollten in der nächsten Gemeinderatssitzung festgelegt werden.

Gebildet werden muss ein Rechnungsprüfungsausschuss. Hier ist die Anzahl der Mitglieder dieses Ausschusses festzulegen.

Zur Diskussion über die Höhe des Sitzungsgeldes wird vorgeschlagen, das Sitzungsgeld von 25,-- auf 30,-- € zu erhöhen.

Der 2. Bürgermeister erklärte, dass es Sinn machen würde, das Sitzungsgeld um 5,-- € auf 30,-- € zu erhöhen. Wenn die elektronische Einladung kommt, was ja gewünscht wird, entsteht eventuell ein Kostenaufwand für den Druck der Sitzungsunterlagen.

Sitzungsgeld wird für die Teilnahme an Sitzungen des Marktgemeinderates sowie an Ausschusssitzungen, jedoch nicht bei Besprechungen der Referate ausgezahlt. Der Marktgemeinderat beschließt einstimmig, dass für die Wahlperiode 2020 bis 2026 nur ein Rechnungsprüfungsausschuss gebildet wird. Der Ausschuss besteht aus 4 Mitgliedern des Marktgemeinderates.

Weiterhin wurde der mehrheitliche Beschluss gefasst, das Sitzungsgeld für die Teilnahme an Marktgemeinderats- und Ausschusssitzungen auf 30 € festzulegen.

Weiterhin wurde der mehrheitliche Beschluss gefasst, die Pauschalentschädigung für Selbständige und sonstige Marktgemeinderatsmitglieder, denen im beruflichen oder häuslichen Umfeld ein Nachteil entsteht, auf 10,-- € festzulegen.

Der Marktgemeinderat beschloss einstimmig, den vorliegenden Satzungsentwurf für die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts unter Einbeziehung der in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse als Satzung. Diese Satzung tritt zum 15.05.2020 in Kraft.

### **Erllass einer Geschäftsordnung**

In jeder Gemeinde muss sich der Gemeinderat zu Beginn einer Wahlperiode eine Geschäftsordnung (Art. 45 Abs. 1 GO) geben, die grundsätzlich für die Dauer der laufenden Wahlperiode gilt.

Zu den Ausführungen einer Geschäftsordnung sowie einen Muster-Entwurf wird auf die Anlage der Beschlussvorlage Bezug genommen.

Jedem Ratsmitglied wurden mit der Sitzungseinladung der Muster-Entwurf und die zurzeit gültige Geschäftsordnung ausgehändigt.

Der Muster-Entwurf wurde diskutiert und Änderungswünsche geäußert.

Der Bürgermeister schlug vor, die Änderungen einzuarbeiten und in der nächsten Sitzung den Beschluss zur Geschäftsordnung zu fassen.

Den Mitgliedern des Marktgemeinderates wird die überarbeitete Fassung dann mit der Sitzungs-Einladung zugestellt.

Hiermit besteht allgemeines Einverständnis. Die bisherige Geschäftsordnung gilt bis dahin weiter.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschloss einstimmig, bis Inkrafttreten der neuen Geschäftsordnung gilt die bisherige Geschäftsordnung weiter.

### **Bestellung der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses und deren Stellvertreter**

Wie vorher beraten wird ein Rechnungsprüfungsausschuss gebildet.

Der Marktgemeinderat Karbach fasste den einstimmigen Beschluss, dass folgende Marktgemeinderatsmitglieder im Rechnungsprüfungsausschuss vertreten sind:

2. Bgm. Ralf Freund	Stellvertreter: 3. Bgm. Armin Rüb
Gabriele Frings	Stellvertreter: Andreas Neiderer
Ulrike Schmelz	Stellvertreter: Marcus Stegerwald
Markus Sendelbach	Stellvertreter: Matthias Kern

Den Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss führt Ralf Freund.

### **Bestellung der in Organe von Körperschaften zu entsendenden Mitglieder**

Vom Markt Karbach sind zur Besetzung der jeweiligen Organe für folgende Körperschaften Mitglieder und deren Stellvertreter zu entsenden:

Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld

Verbandsversammlung des Schulverbandes Mittelschule Marktheidenfeld

Verbandsversammlung des Schulverbandes Karbach

Auf die Ausführungen der Beschlussvorlagen wurde Bezug genommen.

## **Bestellung der Mitglieder für die Gemeinschaftsversammlung der VGem Marktheidenfeld sowie deren Stellvertreter**

Einstimmiger Beschluss:

In seiner Funktion als 1. Bürgermeister ist Bertram Werrlein in der Gemeinschaftsversammlung vertreten. Sein Vertreter ist 2. Bürgermeister Ralf Freund.

Als weitere Vertreter werden bestellt:

2. Bgm. Ralf Freund, Stellvertreter 3. Bgm. Armin Rüb, 2. Vertreter Armin Hoh  
Andreas Neiderer, Stellvertreter Matthias Kern

## **Bestellung der Verbandsräte des Schulverbandes Mittelschule Marktheidenfeld sowie deren Stellvertreter**

Einstimmiger Beschluss:

Der Markt Karbach entsendet kraft seines Amtes den ersten Bürgermeister Bertram Werrlein in die Verbandsversammlung des Schulverbandes Mittelschule Marktheidenfeld. Der erste Bürgermeister wird im Falle seiner Verhinderung durch seinen Stellvertreter den zweiten Bürgermeister Ralf Freund vertreten.

## **Bestellung der Verbandsräte für den Schulverband Karbach sowie deren Stellvertreter**

Einstimmiger Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dass neben dem ersten Bürgermeister Bertram Werrlein noch Herr Andreas Neiderer als Vertreter in die Verbandsversammlung des Schulverbandes Karbach bestellt wird.

Als Stellvertreter des ersten Bürgermeisters wird der zweite Bürgermeister Ralf Freund und als Stellvertreter von Andreas Neiderer wird Markus Sendelbach bestellt.

## **Sonstiges**

### **Festlegung nächste Gemeinderatssitzung im Monat Mai**

Der Bürgermeister informiert, dass Herr Mair vom ALE in die Gemeinderatssitzung kommen möchte und ein Konzept zur Waldflurbereinigung in Verbindung mit dem Kernwegenetz vorstellen will. Die Ausarbeitung wird dann auf die Homepage gestellt. Die nächste Sitzung findet am 28. Mai 2020 statt.

## Jährliche Standsicherheitsprüfung der Grabdenkmale

Nach der Verordnung für Sicherheit und Gesundheit (VSG) 4.7 Friedhöfe und Krematorien der Gartenbau – Berufsgenossenschaft ist der Friedhofsträger verpflichtet, die Grabmale mindestens einmal jährlich, nach der Frostperiode auf Standfestigkeit zu überprüfen.

Stellt er bei dieser Überprüfung nicht standsichere Grabdenkmale fest, ist er verpflichtet, diese zu sichern oder umzulegen.

Die Besitzer eines Grabes werden hiermit daran erinnert, dass Sie selbst auch verpflichtet sind ihre Grabsteine auf Standsicherheit zu überprüfen und eventuelle Mängel beheben zu lassen. Bitte machen Sie von der Möglichkeit Gebrauch. Falls bei der nächsten Überprüfung ein Mangel festgestellt werden sollte, müssen Sie sonst in relativ kurzer Zeit einem Unternehmen einen Instandsetzungsauftrag erteilen. Die diesjährige Prüfung der Grabsteine findet in der Zeit vom 13.07. – 17.07.2020 statt.

### **Fälligkeit der Verbrauchsgebühren**

Am **15.05.2020** sind die Abschläge für die Wasser- und Kanalgebühren zur Zahlung fällig. Sofern der Verwaltungsgemeinschaft ein Abbuchungsauftrag vorliegt, wird der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin durch Lastschrift eingezogen. Barzahler werden gebeten, den fälligen Betrag auf ein Konto des Marktes Karbach zu überweisen.

### **Fälligkeit der Grund- u. Gewerbesteuern**

Ebenfalls am

**15. Mai 2020**

werden die Grund- u. Gewerbesteuern zur Zahlung fällig.

### **Konten des Marktes Karbach:**

#### **Raiffeisenbank Main-Spessart**

IBAN: DE43 7906 9150 0009 6074 39;  
BIC: GENODEF1GEM

#### **Sparkasse Mainfranken Würzburg**

IBAN: DE72 7905 0000 0240 2402 00;  
BIC: BYLADEM1SWU

## Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern Würzburg bietet regelmäßig für Versicherte im Amtsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Petzoltstr. 21 Rentensprechtage an.

Termine können in der Verwaltungsgemeinschaft telefonisch vormittags unter 09391/6007-106 und unter Angabe der Versicherungsnummer vereinbart werden.

Zur Beratung wird gebeten, Ausweispapiere mitzubringen. Auskünfte für andere Personen können nur unter Vorlage einer Vollmacht erteilt werden.

## Abgabetermin für Veröffentlichungen im Amtsblatt

Das nächste Amts- und Mitteilungsblatt der Markt-gemeinde Karbach erscheint voraussichtlich in der **24. Kalenderwoche 2020**

Der Abgabetermin für Textmitteilungen zu Veranstaltungen, Anzeigen für Festveranstaltungen usw. von Vereinen, Gruppierungen oder einzelner Personen, bitte **bis zum ersten des jeweiligen Monats** an die Gemeinde senden [info@karbach.de](mailto:info@karbach.de) bzw.

[Amtsblatt.Karbach@VGem-Marktheidenfeld.de](mailto:Amtsblatt.Karbach@VGem-Marktheidenfeld.de).

*Anlagen zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt bitten wir in digitaler Form zuzusenden u. können nur in folgenden Formaten angenommen werden: .pdf (Anzeigen A4), .doc, docx (Texte) oder .jpg.*

## **MARKT KARBACH**

Bertram Werrlein

1. Bürgermeister

### **NICHTAMTLICHER TEIL**

Die Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld sucht ab sofort eine 3-Zimmer Wohnung, ca. 90 m<sup>2</sup> im Raum Marktheidenfeld für eine 3-köpfige Familie.

Falls Sie eine Wohnung zur Vermietung freistehen haben bzw. jemanden kennen der eine Wohnung zu vermieten hat, bitten wir um Mitteilung an Frau Seitz.  
Tel. Nr. 09391/6007212

# **Pfarreiengemeinschaft „ Maria - Patronin von Franken“**

**Kath. Kuratie St. Hubertus, Ansbach**

**Kath. Pfarrei St. Valentin, Birkenfeld**

**Kath. Pfarrei St. Vitus, Karbach**

**Kath. Kuratie St. Cyriakus, Roden**

**Kath. Pfarrei Maria vom Berge Karmel, Urspringen**



Urspringen/Birkenfeld, den 22.04.2020

Liebe Mitchrist\*innen, liebe Mitbürger\*innen!

Das Corona-Virus zwingt uns zu vielen Einschränkungen, auch im Bereich der Kirche. Weitreichende Planungen sind nicht möglich. Es besteht in Bayern weiterhin das Veranstaltungs- und Versammlungsverbot. Damit sind öffentliche Gottesdienste (dazu zählen auch z.B. die Wallfahrt nach Maria Buchen, die Bittgänge und andere Prozessionen) und Veranstaltungen bis aufs weitere untersagt. Taufen und Trauungen müssen verschoben werden. So das aktuell geltende Dekret der Bistumsleitung. Wir wissen, wie schmerzhaft für viele von Ihnen diese Regelungen sind und bedauern dies zutiefst.

Das „bis aufs weitere“ macht es uns in der Pfarreien-Gemeinschaft im Moment unmöglich, eine Gottesdienst-Ordnung zu erstellen. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis!

Im Moment laufen Gespräche zwischen Staat und Kirche, in welcher Form in der nächsten Zeit Gottesdienste stattfinden können. Sobald wir mehr wissen, werden wir für unsere Pfarreien-Gemeinschaft ein Konzept erstellen und mit den PGR-Vorsitzenden besprechen. Die Gesundheit und der Schutz der Mitmenschen werden dabei an erster Stelle stehen. Wir werden Sie dann über unsere homepage, Aushänge und die Zeitung informieren.

Wir erleben zugleich, dass die Corona-Krisenzeit auch im kirchlichen Bereich eine Zeit der Besinnung und Neuentdeckung ist. Neben dem Verzicht auf „echte“ Gottesdienste und neben den Fernsehübertragungen in Radio und Fernsehen entwickeln viele von Ihnen eigene Ideen und sind sehr kreativ im geistlichen Leben: das tägliche Vaterunser mit dem „Hoffnungslicht“ um 19 Uhr verbindet Menschen trotz der räumlichen Entfernung, kleine Andachten zuhause mit dem Gotteslob oder anderen Unterlagen sind schöne neue Erfahrungen für Familien und Einzelne usw.

Wie geht es Ihnen in dieser Zeit ohne die üblichen Gottesdienste? Auf welche Versuche und neuen Erfahrungen können Sie schauen? Sicher findet der Auferstandene Wege und Möglichkeiten, seine Zusage „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ einzulösen. Wenn Sie wollen, schreiben Sie uns per email oder rufen Sie uns an und erzählen uns, wie Sie diese Zeit geistlich gestalten und was Sie dabei erleben. Wir dürfen darauf vertrauen: Der Auferstandene ist auch in der Corona-Zeit bei uns! Halleluja!

Unsere Kirchen sind für das persönliche Gebet offen. Bitte halten Sie weiter auch hier den Sicherheitsabstand von mind. 1,50 m ein. Wenn Sie mit uns reden möchten, können Sie gerne bei uns anrufen (Pfr. Redelberger 09396 380 und Past.Ref. Hetterich 09398 265). Wir grüßen Sie herzlich in räumlicher Distanz und freuen uns mit Ihnen darauf, wenn Gottesdienste und Begegnungen wieder stattfinden können!

Ihr Seelsorgeteam

Pfarrer Stefan Redelberger und Pastoralreferentin Christian Hetterich

Da wir momentan noch nicht abschätzen können, ob am Pfingstfest Gottesdienste mit der Kollekte für Renovabis stattfinden, bitten wir um Beachtung des nachfolgenden Aufrufes:

## **Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion von Renovabis**

**Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!**

Vor wenigen Tagen konnten wir uns dankbar an das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 75 Jahren erinnern. Angesichts des enormen Ausmaßes an Leid und Zerstörung wurde uns erneut bewusst, welches Glück es bedeutet, in Frieden zu leben.

Mit gutem Grund haben die weltkirchlichen Hilfswerke deshalb ihre Aktionen im laufenden Kirchenjahr unter das gemeinsame Motto „Frieden leben“ gestellt. Damit zeigen sie die Solidarität der Katholiken in Deutschland mit allen, die von Unfrieden betroffen sind.

Auch in Europa ist Frieden keine Selbstverständlichkeit. Viele Länder im Osten des Kontinents sind 30 Jahre nach dem Ende der kommunistischen Gewaltherrschaft innerlich zerrissen, manche auch äußerlich bedroht. Gewaltbelastete Vergangenheit und aktuelle Konflikte gefährden die Zukunft.

Aber es gibt auch Grund zur Hoffnung. Gerade die Kirche leistet wichtige Beiträge für Verständigung und eine friedliche Entwicklung. Mit dem Leitwort „Selig, die Frieden stiften (Mt 5,9) – Ost und West in gemeinsamer Verantwortung“ stellt Renovabis in der diesjährigen Pfingstaktion eine Kernbotschaft der Bergpredigt in den Mittelpunkt. Anhand von Beispielen aus der Ukraine wird aufgezeigt, welche Bemühungen die Kirchen und andere gesellschaftliche Akteure unternehmen, damit Frieden möglich wird. Wir Bischöfe bitten Sie herzlich: Unterstützen Sie die Menschen in Mittel-, Südost- und Osteuropa durch Ihr Interesse, Ihr Gebet und eine großzügige Spende.

**Spendenkonten:**

**LIGA Bank eG IBAN: DE24 7509 0300 0002 2117 77**

**Pax-Bank eG IBAN: DE17 3706 0193 3008 8880 18**

## **Rosenkränze auf großer Fahrt - Spendenaktion der katholischen Seemannsmission**

Raus aus der Schublade, rauf auf die sieben Weltmeere

Bewahren Sie Ihre überzähligen Rosenkränze vor einem Schattendasein und schicken Sie sie auf große Fahrt. Die katholische Seemannsmission Stella Maris sammelt nicht genutzte Rosenkränze und verschenkt sie an Seeleute.

Ihre Rosenkränze können Sie in der Sakristei abgeben, wir leiten diese dann gesammelt an Stella Maris weiter.

## **FairMieten**

Der Caritasverband MSP unterstützt bei der Suche nach bezahlbarem Wohnraum. Ebenso werden Vermietern Informationen und Beratung angeboten, sowie bei der Vermittlung von potenziellen Mietern unterstützt. Flyer mit näheren Informationen liegen in den Kirchen und in den Pfarrbüro's aus.

---

**Seelsorgeteam: Pfr. Stefan Redelberger und Past.Ref. Christiane Hetterich**

**Kath. Pfarramt Maria vom Berge Karmel / Kath. Pfarramt St. Vitus** - Kirchstr. 5 - 97857 Urspringen

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Mittwoch 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr, Donnerstag 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Pfarrersprechstunde nach Vereinbarung Tel: 09396/380 Fax 09396/2257,

E-mail: [pg.urspringen@bistum-wuerzburg.de](mailto:pg.urspringen@bistum-wuerzburg.de)

[www.mariapatroninvonfranken.de](http://www.mariapatroninvonfranken.de)

**Kath. Pfarramt St. Valentin** - Herrngasse 3 - 97834 Birkenfeld

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Mittwoch 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Donnerstag 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Tel: 09398/265, E-Mail: [pg.urspringen@bistum-wuerzburg.de](mailto:pg.urspringen@bistum-wuerzburg.de)

[www.mariapatroninvonfranken.de](http://www.mariapatroninvonfranken.de)

**Sozialstation St. Elisabeth Marktheidenfeld** Tel: 09391/2700

Für **Seelsorge-Notfälle** steht Ihnen die Rufnummer 09391-987259 zur Verfügung. Wenn Sie bei dringenden Fällen in unseren Pfarrbüros niemanden erreichen können, können Sie über diese Telefonnummer eine Seelsorgerin bzw. einen Seelsorger aus dem Pastoralen Raum Marktheidenfeld erreichen, die/der Ihnen behilflich ist.

## **Seelsorge für Kranke**

Wenn Sie wegen Alter und Krankheit nicht mehr zum Gottesdienst in die Kirche kommen können, bringen wir Ihnen gerne einmal im Monat die **Krankenkommunion** ins Haus. Auch das eigentliche Sakrament für die Kranken, die **Krankensalbung**, können Sie gerne empfangen. Bitte melden Sie sich oder Ihre Angehörigen in einem der Pfarrbüros.